

«Wissenschaft trifft Praxis»

Methode «Fokusgruppe»

Fokusgruppen sind moderierte Diskussionen in kleinen Gruppen zu einem vorgegebenen Thema. Teilnehmende sind Akteure aus der Gesellschaft wie Privatpersonen, Gewerbetreibende oder Politiker. Kurze Fragebogen können die Diskussionen ergänzen und zusätzliche Resultate liefern. Fokusgruppen verbinden so die Vorzüge eines Einzelinterviews mit einer Gruppendiskussion.

Fokusgruppen werden in der Forschung eingesetzt, um Meinungen aus der Gesellschaft zu einem Thema zu sammeln und darzustellen, Probleme zu identifizieren und relevante Forschungsfragen zu formulieren. Fokusgruppen werden dann angewendet, wenn zu einem gesellschaftlich wichtigen Thema erst wenig bekannt ist.

Fokusgruppen liefern qualitative Daten: Die Diskussion wird zusammengefasst und die Antworten aus den Fragebogen werden klassifiziert. Die Daten werden dabei anonymisiert und lassen keine Rückschlüsse auf die Teilnehmenden zu.



Dr. Pius Krütli führt seit vielen Jahren Fokusgruppen durch im Rahmen seiner Forschung an der ETH Zürich.

Beispiel aus der Praxis

«Die Diskussion hat mir gezeigt, dass ich eigentlich wenig weiss über das Thema. Es wird uns aber weiter beschäftigen in der Zukunft. Ich werde mich darüber besser informieren.»

Zitat eines Teilnehmers (55 Jahre) der Fokusgruppe «Sonderabfall», die von Dr. Pius Krütli der ETH Zürich durchgeführt wurde. Sie diente dazu, die Wahrnehmung der Schweizer Bevölkerung zu den Themen Sonderabfälle und radioaktive Abfälle abzubilden.

Fokusgruppe zur «Welternährung»

Thema der CCES Winter School 2014 ist das Thema «Welternährung»; in der durchgeführten Fokusgruppe lag der Fokus auf «Konsum und Abfall von Lebensmitteln». Dieses Thema ist aktueller denn je:

- Unsere Ernährungsweise macht durchschnittlich 28 % unserer Umweltbelastungen aus. Tipps auf www.wwf.ch → Hintergrundwissen → Konsum → Essen und Trinken
- In der Schweiz werden rund 30 % der Lebensmittel nie konsumiert. Mehr unter www.foodwaste.ch
- Verschiedene Labels kennzeichnen, wie nachhaltig und fair die Herstellung eines Produktes ist. Ein hilfreicher Überblick über die Qualität der Labels schafft www.konsumentenschutz.ch → Themen → Lebensmittel und Ernährung → Lebensmittelkennzeichnung

CCES Winter School

Die CCES Winter School «Wissenschaft trifft Praxis» des Kompetenzzentrums Umwelt und Nachhaltigkeit des ETH Bereichs findet jährlich statt. Sie richtet sich an Doktorierende der ETH Zürich, der EPFL und anderer Universitäten im In- und Ausland. Die Teilnehmenden arbeiten während zweier Wochen mit verschiedenen Methoden, die den gegenseitigen Austausch zwischen Forschung und Praxis fördern.

www.cces.ethz.ch/winterschool